

Grundschule Bingen ist Vorbild für Nachhaltigkeit

Schule bekommt Auszeichnung für Workshops zu Themen rund um den Klimaschutz

BINGEN (sz) - Für das Projekt „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“ ist die Grundschule Bingen am 8. November vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Deutschen Unesco-Kommission mit der Nationalen Auszeichnung „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ ausgezeichnet worden. Neben dem Binger Projekt wurden weitere 28 Initiativen ausgezeichnet, die Menschen mit innovativen Bildungsangeboten, Inhalten und Ideen erreichen.

Das Binger Projekt überzeugte die Jury durch ein beispielhaftes Engagement für BNE und einen besonderen Einsatz für die Globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

Mit dem Projekt „Nachhaltigkeit & Klimaschutz“ möchte die Grundschule Bingen einen Beitrag zur Umsetzung der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele leisten und Weichen für das spätere Tun und Handeln der Kinder stellen, wie die Schule mitteilt. Kindgerecht und praxisorientiert bieten die Lehrkräfte sowie einige außerschulische Partner den Kindern insgesamt neun dreitägige Workshops an, die sie während ihrer vierjährigen Grundschulzeit durchlaufen.

In den Workshops geht es um vielfältige Themen wie ökologi-

sche Tierhaltung und ökologischer Landbau, Forstwirtschaft, Plastikmüll, Fair Fashion, erneuerbare Energien, Biodiversität, Schulimkerei, soziale Nachhaltigkeit sowie gesunde Ernährung.

Das Team der Grundschule möchte auch die Eltern und die interessierte Öffentlichkeit regelmäßig mit Veranstaltungen wie Aktions- und Info-Nachmittagen oder Vorträgen mit bedeutenden Referenten ansprechen und Denkanstöße mitgeben. Dabei kooperiert die Schule mit der Pfarrgemeinde Bingen sowie dem fair.nah.logisch-Team der Seelsorgeeinheit Sigmaringen. Weitere Kooperations- und Projektpartner sind jederzeit willkommen.

Über die nationale Auszeichnung „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ freuen sich alle am Projekt Beteiligten sehr. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 8. November in Schwerin nahm Schulleiterin Manuela Müller stolz die Auszeichnung von Christoph Wulf von der Deutschen Unesco Kommission entgegen. Andrea Ruyter-Petznek, Leiterin des Referats Bildung in Regionen, Bildung für nachhaltige Entwicklung im Bundesministerium für Bildung und Forschung würdigte in ihrer Laudatio die vorbildliche Arbeit der Grundschule Bingen.



Christoph Wulf von der Deutschen Unesco Kommission mit Schulleiterin Manuela Müller bei der Verleihung der Auszeichnung in Schwerin.

FOTO: DEUTSCHE UNESCO KOMMISSION